

GEMEINDEZEITUNG

Ausgabe 6/2020



ST. MARTIN-KARLSBACH

*Gesegnete
Weihnachten*



*Erholsame und besinnliche Feiertage
sowie viel Glück und Gesundheit
für das Jahr 2021 wünschen Ihnen
die Gemeindevertretung sowie
die Bediensteten der
Marktgemeinde St. Martin-Karlsbach!*



www.st-martin-karlsbach.gv.at



[www.facebook.com ... Marktgemeinde-St-Martin-Karlsbach ...](https://www.facebook.com/Marktgemeinde-St-Martin-Karlsbach)

Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at
Druck: eigene Vervielfältigung



Herausgeber: **Marktgemeinde St. Martin-Karlsbach**
Für den Inhalt verantwortlich: BGM Martin Ritzmaier

IN DIESER AUSGABE

- ♦ **Der Bürgermeister informiert**
Jahresrückblick
- ♦ **Anti-Gen Testungen**
in unserer Gemeinde
- ♦ **Geburten 2020**
Herzliche Gratulation!
- ♦ **Mutter-Eltern-Beratungen**
Termin 2021
- ♦ **Sterbefälle 2020**
- ♦ **Jubilare 2020**
- ♦ **Voranschlag 2021**
- ♦ **GEM2GO**
Die Gemeinde-App
- ♦ **Volksbegehren**
- ♦ **Heizkostenzuschuss 2020/2021**
- ♦ **Geflügelpest-Verordnung**
- ♦ **Feuerbeschau**
- ♦ **Silvesterknaller/Feuerwerkskörper**
- ♦ **Christbäume - wohin damit?**
- ♦ **Landjugend informiert**
- ♦ **Ferialjobs**
- ♦ **Nächster Bausprechttag**
- ♦ **Sternsinger**
sind unterwegs
- ♦ **Ärztenotdienst**
1. Quartal 2021
- ♦ **Gesunde Gemeinde**
Kostenloser Info-Abend
- ♦ **Müllabfuhrterminkalender 2021**



Der Bürgermeister informiert ...



*Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
Liebe Kinder und Jugendliche!*

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Besonders herausfordernde Monate liegen hinter uns. Der Corona-Virus bestimmte dieses Jahr unser Leben. Dieses besondere Jahr hat uns gezeigt, wie wichtig Zusammenhalt, Zeit mit der Familie und Rücksicht sind.

Dennoch gibt es auch sehr viel Positives zu berichten. Einige Vorhaben in unserer lebens- und liebenswerten Marktgemeinde konnten umgesetzt werden und so darf ich einen kurzen Rückblick auf ein erfolg- und ereignisreiches Jahr 2020 geben.

Corona-Virus

Seit Anfang dieses Jahres beschäftigt uns das Corona-Virus. Mit Stand 11. Dezember 2020 waren auch in unserer Gemeinde seit Beginn der Pandemie 61 Personen mit dem Virus infiziert. Aktuell sind uns von der Bezirkshauptmannschaft Melk 10 positiv getestete Corona-Fälle in unserer Marktgemeinde gemeldet.

Allen Erkrankten wünsche ich eine baldige Besserung!

Jeder Einzelne hat in dieser Situation eine große Verantwortung und kann Leben retten. Beachten Sie bitte die Empfehlungen und Verordnungen der Bundesregierung und der untergeordneten Stellen und halten Sie diese Maßnahmen ein, um die Infektionskette zu unterbrechen und das Virus zu stoppen.

Dankeschön für Ihr Verständnis und Ihre Disziplin!

Gemeinderatswahl 2020

Am 26. Jänner 2020 wurde der Gemeinderat neu gewählt. Die Wahlbeteiligung war hoch und lag bei 80,34 %. Von den insgesamt 19 Mandaten gingen 10 Mandate an die SPÖ und 9 Mandate an die ÖVP.

Bereits zu Beginn der Funktionsperiode konnten schon wichtige Punkte und Projekte, die die Zukunft unserer Gemeinde bestimmen, umgesetzt werden:

Der **Spielplatz** in St. Martin **wurde saniert** und erweitert. Die neu gestaltete Spielfläche bietet alles, was Kinderherzen begehren. Eine neue Kleinkinderschaukel, eine Kletterpyramide, eine Röhrenrutsche, ein neu gestalteter Sandspielbereich mit Sonnensegel und eine neue Wasserspielanlage sorgen für eine sportliche Freizeitbeschäftigung für unsere Kinder.

Da auch die **Verkehrssicherheit** in unserer Gemeinde und der Schutz der Kinder ganz besondere Anliegen von mir und meinem Team sind, wurden dieses Jahr vier mobile Tempomessgeräte angekauft.

Diese Geschwindigkeitsmessungen sollen die Autofahrerinnen und Autofahrer bezüglich ihrem Fahrverhalten sensibilisieren und somit die Verkehrssicherheit heben. Regelmäßig werden diese an verschiedenen Stellen in unserem Gemeindegebiet platziert und danach ausgewertet und analysiert.

Gemeindeamtsumbau

Es ist geschafft!

Die Sanierungs- und umbauarbeiten im und um das Amtsgebäude sind nun abgeschlossen.

Im Inneren des Amtsgebäudes wurden ein neuer großer Sitzungssaal, der auch den St. Martinern Vereinen zur Verfügung steht, sowie ein neues Empfangsportal und Büros für die Verwaltungsmitarbeiterinnen geschaffen.

Die Sozialstation Caritas übersiedelte in die ehemaligen Räumlichkeiten der Raiffeisenbank St. Martin und die in die Jahre gekommenen Tore der Freiwilligen Feuerwehr St. Martin wurden durch moderne Sektionaltore ersetzt.

Auch die Plätze um das Gemeindeamt wurden saniert.

Der Vorplatz wurde asphaltiert und neue Parkplätze wurden geschaffen. Die Blumenrabatte vor dem Gemeindeamt und neben der Aufbahrungshalle wurden neu bepflanzt. Außerdem wurde eine umweltfreundliche E-Tankstelle für Autos und Fahrräder geschaffen.

Nähere Informationen zur E-Tankstelle erhalten Sie am Gemeindeamt!



Kindergartenzubau und Sanierung

Im Zuge der Gemeindeamtssanierung wurden auch die Räumlichkeiten unseres Kindergartens saniert, erweitert und den gesetzlichen Vorgaben angepasst.

Die Gruppenräume wurden mit einer Akustikdecke, sowie einer neuen Beleuchtung ausgestattet.

Die Parkettböden wurden neu versiegelt und die Wände erhielten einen freundlichen Anstrich.

Der „alte“ Turnsaal im Kindergarten wurde geteilt. Dadurch entstanden neue Personalräume und ein Multifunktionsraum.

Doch was die Kinder am meisten freut, ist der **neue große Bewegungsraum**.

Straßenbau

Dieses Jahr wurde die Straße „Kreuzfeld“ in Karlsbach und auch der Güterweg Kniebichl auf einer Länge von rund 600 m asphaltiert.

Je nach Fahrbahnzustand und Dringlichkeit werden laufend Gemeindestraßen saniert.

Wasserversorgung Mehlberg

Ein wichtiger Schwerpunkt dieses Jahr war die Wasserversorgung Mehlberg. Mit der Errichtung der Wasserleitung wurde die Firma Zehetner beauftragt. Mitte Mai konnte dann mit den Bauarbeiten begonnen werden, welche Anfang Dezember mit den Asphaltierungsarbeiten fertiggestellt werden konnten. Im Zuge dieser Baumaßnahmen wurden die Oberflächenentwässerung und die Straßenbeleuchtung erneuert, eine LWL-Lehrverrohrung mitverlegt, sowie teilweise die Straße verbreitert. Derzeit finden noch die abschließenden Bankettarbeiten statt.

Ein herzliches Dankeschön an die Anrainer für Ihr Verständnis während der Bauarbeiten und für die oft sehr schwierigen Zufahrtsverhältnisse.

Straßenlaternen

Auch dieses Jahr wurden wieder laufend alte Straßenlaternen durch stromsparende LED-Beleuchtungen ausgetauscht.

Dieses umweltfreundliche Projekt, welches sich schon über mehrere Jahre zieht, ist wichtig und nachhaltig, da diese Umstellung zu erheblichen Energieeinsparungen führt.

Alternative Heizungsförderung

Im Jahr 2020 förderte die Marktgemeinde St. Martin-Karlsbach auch wieder viele alternative Heizungsanlagen. Somit setzte man auch dieses Jahr wieder Schritte für eine umweltfreundliche Lebensweise.

Auch nächstes Jahr werden die Errichtung und die Umstellung auf alternative Heizungsanlagen und Photovoltaikanlagen gefördert.

Informieren Sie sich zu dieser Gemeindeumweltförderung am Gemeindeamt.

Weihnachtsbaumspende

Den Weihnachtsbaum für St. Martin spendete heuer Herr Franz Aichberger, für Ennsbach Familie Dallinger und für Karlsbach Familie Hatschek.

Herzlichen Dank für die Baumspenden!

Zum Schluss gilt mein besonderer DANK unseren Feuerwehren mit ihren Kommandanten und Mitgliedern, allen Vereinen mit deren Obleuten und Vorstandsmitgliedern sowie jedem Einzelnen, der in dem einen oder anderen Verein mitarbeitet und ehrenamtlich seine Ideen und die dafür notwendige Zeit einbringt.

DANKE sagen möchte ich auch meinen Gemeindebediensteten für die hervorragende Arbeit und allen Gemeindemandataren für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen für die Weihnachtszeit erholsame und besinnliche Stunden sowie viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

Bleiben Sie gesund!
Ihr Bürgermeister



Herzliches Dankeschön für Ihre Teilnahme bei der freiwilligen Anti-Gen Testung

Am 12. und 13. Dezember fanden, wie in ganz Niederösterreich auch in unserer Gemeinde die freiwilligen AntiGen-Testungen statt. Die kurzfristig anberaumten Massentestungen stellten vor allem die Gemeinden vor eine organisatorische und logistische Herausforderung.

Dank der guten Zusammenarbeit und Vorbereitungsarbeiten durch BGM Martin Ritzmaier, VBGM Ing. Mag. Rainer Aichinger und Zivilschutzbeauftragten GR Erwin Mold und dem Team der Gemeinde konnten die Testungen in unserer Gemeinde unkompliziert und schnell durchgeführt werden.

In St. Martin-Karlsbach wurden 587 Testungen durchgeführt. Ungefähr ein Drittel unserer Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger ließen sich testen. Alle Testergebnisse in unserer Gemeinde waren NEGATIV.

Ein herzliches Dankeschön an alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die Zeit opferten und an den freiwilligen Tests teilnahmen. Sie alle trugen zum Schutz der Gesundheit ihrer Mitmenschen bei.

DANKE an das Rote Kreuz Ybbs, unsere Feuerwehren, unsere Gemeinderäte und Gemeindebediensteten und an alle freiwilligen Helfer und Helferinnen, für die sehr gute Zusammenarbeit. Sie alle stellten sich in den Dienst unserer Gesundheit und sorgten für einen reibungslosen Ablauf.



AL Andrea Aichinger, BGM Martin Ritzmaier, VBGM Rainer Aichinger und Mitarbeiter des Roten Kreuzes Ybbs



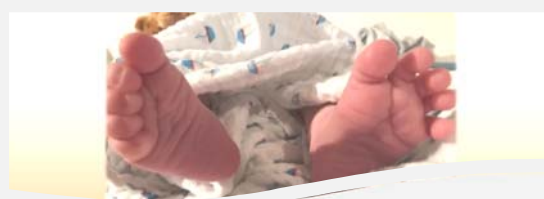
GR Markus Rester, AL Andrea Aichinger, VBGM Rainer Aichinger bei der Ergebnisermittlung

Geburten 2020

Wir gratulieren zur Geburt!

Elias Ebner (2019)	Klea Andrea Laskaj
Sylvia Riesenberger (2019)	Franz Maximilian Schauerhofer
Lena Riesenberger (2019)	Matthias Josef Strümpf
Julian Völkl	Gabriel Pichler
Benjamin Kristofer Kaltenbrunner	Fabian Kamleitner
Bettina Elizabeth Kaltenbrunner	Kathy Jennifer Bürbaumer
Jakob Andreas Gruber	Leon Mayrhofer
Emily Oberklammer	Paul Anton Glöckl
Marie Leonore Wurm	Paul Heimo Schaupp
Fabio Lenk	Leona Maria Jungwirth
Benedikt Johann Pils	

Wir freuen uns über
die neuen Erdenbürger!



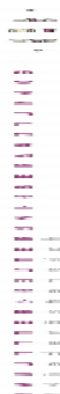
Da die Anmeldung von neugeborenen Kindern bereits am Geburtsstandesamt erfolgt, ist der Weg zur Gemeinde nicht mehr notwendig.

Dennoch ersuchen wir die Eltern auch einen Abstecher zum Gemeindeamt zu machen. Eine **nützliche Dokumentenmappe**, ein **Gutschein** und **Geschenke** warten auf Euch.

Mutter-Eltern-Beratung

Mutterberatungsstelle St. Martin

Nutzen Sie diese Möglichkeit der Beratung und Betreuung Ihres Kindes durch einen Arzt und einer Säuglingsschwester in Fragen der Entwicklung, Ernährung, Pflege sowie der Vorbeugung von Krankheiten (kostenlos zur Verfügung gestellt) und besuchen Sie **jeden dritten Freitag im Monat um 11:00 Uhr** die Mutter-Eltern-Beratungsstelle am Gemeindeamt (Sitzungssaal der Marktgemeinde St. Martin-Karlsbach), damit auch für die Zukunft dieses Angebot gesichert ist.



Termine 2021

15. Jänner	16. Juli
19. Februar	entfällt
19. März	17. September
16. April	15. Oktober
21. Mai	19. November
18. Juni	17. Dezember

Sterbefälle 2020

In stiller Trauer gedenken wir
unseren lieben Verstorbenen

Anna Steinberger	Maria Negerle
Heinrich Achleitner	Erich Paul Schuster
Rosa Buchegger	Franz Tazreiter
Maria Weichinger	Rosa Zisler
Rosina Weigl	Johannes Temper
Johann Renner	Franz Lang
Cäcilia Josefa Peham	Maria Wenzl
Gertraud Gerhold	Peter Prehsl
Anton Üblacker	Johann Wenzl
Herbert Meyr	



Jubilare 2020

Außergewöhnliche Situationen erfordern außergewöhnliche Lösungen

Üblicherweise lädt die Marktgemeinde St. Martin-Karlsbach jedes Jahr alle Jubilare zu einer gemütlichen Feier ein. Aufgrund der derzeitigen Covid-19-Pandemie

müssen wir in diesem Jahr auf ein gemeinsames Feiern verzichten. Ein Geschenk zum Festtag werden alle Jubilare trotzdem von der Gemeinde erhalten.

95. Geburtstag

Regina Weidinger

90. Geburtstag

Anna Rosenthaler

Josef Pils

Maria Hödelsberger

Auguste Reisinger

85. Geburtstag

Josefa Steinkellner

Christine Renner

Elfriede Draxler

Friedrich Haumberger

Alois Affengruber

Peter Peham

Maria Lackner

Alois Becksteiner

Johanna Waldmann

Stephanie Langthaler

Maria Fischl

80. Geburtstag

Rosina Rosenthaler

Josef Haider

Maria Heiling

Karl Riegler

Frieda Walter

Maria Brandstetter

Anna Januschkowetz

Rosa Maria Lindner

Maria Elser

Josefa Maria Aigner

Hildegard Liedtke

Leopoldine Braunshofer

Ernestine Meyr

Annemarie Kirchweger

Leopoldine Bruckböck

Goldene Hochzeit

Helene und Johann Hödelsberger

Theresia und Alois Eder

Edeltraud und Franz Zettel

Christine und Anton Plank

Christine und Franz Heiß

Bertraud und Alois Schinerl

Marianne und Franz Bachbauer

Monika und Ernst Zotl

Diamantene Hochzeit

Ehrentraud und Helmuth Gruber

Maria und Ernst Fleischanderl

Eiserne Hochzeit

Ernestine und Franz Potzmader

Herzliche Gratulation
allen Jubilaren
zu Ihrem Festtag!

Ehrungen und Verlautbarungen

Lt. § 5 des NÖ Ehrungsgesetzes sind das Land NÖ und die Gemeinden berechtigt, Ehrungen zu verlautbaren oder für eine Verlautbarung durch andere zu sorgen, sofern sich die geehrten Personen nicht dagegen schriftlich ausgesprochen haben. Falls Sie also eine Verlautbarung Ihres Jubiläums, der Geburt Ihres Kindes oder den Todesfall eines Angehörigen nicht wünschen, ersuchen wir Sie, uns dies schriftlich am Gemeindeamt der Marktgemeinde St. Martin-Karlsbach oder per E-Mail bekanntzugeben - marktgemeinde@st-martin-karlsbach.gv.at.

Voranschlag 2021

Gemeindehaushalt der Marktgemeinde St. Martin-Karlsbach

Der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Martin-Karlsbach hat in seiner Sitzung am 14. Dezember 2020 den Haushaltsvoranschlag 2021 einstimmig beschlossen.

Der **Voranschlag** neu gliedert sich in den **Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt**.

Operative Gebarung

Einzahlungen.....	2.624.200,00
Auszahlungen.....	2.185.900,00
Saldo	438.300,00

Investive Gebarung

Einzahlungen.....	196.500,00
Auszahlungen.....	406.400,00
Saldo	-209.900,00

Aufwand investive Vorhaben

Straßenbau.....	230.000,00
Volksschule	30.000,00
Güterwege.....	30.000,00

Nettofinanzierungssaldo ... 228.400,00

Haushaltspotential -77.700,00

Finanzschulden

Stand 31.12.2020.....	1.937.000,00
Zugang 2021	0,00
Tilgung 2021.....	167.500,00
Stand per 31.12.2021.....	1.769.500,00

GEMEINDEAMT ST. MARTIN-KARLSBACH

Hauptstraße 1
3376 St. Martin

Telefon: 07412/58902

Fax: 07412/ 58902-2

marktgemeinde@st-martin-karlsbach.qv.at



BÜRGERMEISTER

Martin Ritzmaier

07412/58902-11

AMTSLEITERIN

Andrea Aichinger

07412/58902-14

KASSENVERWALTERIN

Gabriele Weiß

07412/58902-13

VB Manuela Fröschl

07412/58902

VB Doris Mold

07412/58902-18

PARTEIENVERKEHRSZEITEN vom 28.12.2020 - 08.01.2021

Mo - Fr: 07:30 - 12:00 Uhr
07:30 - 12:00 Uhr

**KEIN
Parteienverkehr**
24./31.Dez. 2020

GEM2GO

Unsere Gemeinde am Smartphone mit der Gem2Go-App

Die innovative mobile Lösung der Bürgerinformation auf ihrem Handy, Smartphone oder Tablet – natürlich kostenlos.



Gem2Go bringt Ihnen immer aktuelle Infos über die Gemeinde, in deren Nähe man sich gerade befindet. Man muss nicht mehrere Apps herunterladen, mit

Gem2Go bekommt man Informationen zu den unterschiedlichsten Gemeinden mittels Gemeindeauswahl und GPS Verortung.

⇒ Von **News, Veranstaltungen** und Fotogalerien bis hin zu den **Notdiensten der Ärzte, Kontaktdaten, Müllabfuhrterminen** und den **aktuellsten Gemeindezeitungen** findet man alles was die Gemeinde auch auf der Homepage im Internet präsentiert.

Nur eben für Mobil-Geräte optimiert und ohne lästige Bedienung auf den doch oftmals kleineren Smartphone- und Tablet-Touchscreens

⇒ In der App Gem2Go können Sie auch die **Kontaktdaten eines Betriebes in Ihrer Gemeinde** oder die **Telefonnummer eines Gemeindearbeiters** suchen und direkt die gewünschte Nummer wählen – keine lästige Suche und händische Nummerneingabe mehr!

⇒ Eine weitere tolle Funktion der App ist der sogenannte **Push-Dienst** für Müllabfuhrtermine, Veranstaltungen und kurzfristige Gemeindeinformationen: Wieder mal vergessen die Mülltonne rauszustellen? Nicht mehr mit Gem2Go, einmal die gewünschten Müllfraktionen Ihrer Gemeinde in der App abonnieren und Sie werden automatisch von Ihrem Smartphone am Tag davor an die bevorstehende Müllentleerung erinnert. So funktioniert das auch bei Veranstaltungen und Terminen Ihrer Gemeinde, die Sie interessieren. Einfach in der App abonnieren und vom Smartphone rechtzeitig erinnert werden.

⇒ Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann **probieren Sie Gem2Go einfach aus**, die App ist in allen gängigen Stores natürlich kostenlos erhältlich.

Volksbegehren

Eintragungsverfahren für folgende Volksbegehren

In der Zeit von **Montag, 18. Jänner 2021 bis (einschließlich) Montag, 25. Jänner 2021** findet das Eintragungsverfahren für die Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen

„**TIERSCHUTZVOLKSBEGEHREN**“
„**FÜR IMPF-FREIHEIT**“
„**Ethik für ALLE**“ statt.

Die Stimmberechtigten können im Eintragungszeitraum in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text samt Begründung der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu einem oder zu mehreren Volksbegehren **durch eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf dem Eintragungsformular erklären.**

Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Bitte beachten:

Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt! Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tage des Eintra-

gungszeitraumes das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 14. Dezember 2020 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Am Gemeindeamt in 3376 St. Martin, Hauptstraße 1, können Eintragungen zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag,	18. Jänner 2021:	07:30 - 20:00 Uhr
Dienstag,	19. Jänner 2021:	07:30 - 16:00 Uhr
Mittwoch,	20. Jänner 2021:	07:30 - 16:00 Uhr
Donnerstag,	21. Jänner 2021:	07:30 - 16:00 Uhr
Freitag,	22. Jänner 2021:	07:30 - 16:00 Uhr
Samstag,	23. Jänner 2021:	08:30 - 10:30 Uhr
Sonntag,	24. Jänner 2021:	geschlossen
Montag,	25. Jänner 2021:	07:30 - 20:00 Uhr

Heizkostenzuschuss 2020/2021

einmaliger Heizkostenzuschuss von € 140



Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2020/21 in der Höhe von **€ 140,00** zu gewähren.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten?

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Voraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Staatsangehörige eines anderen EWR-Mitgliedstaates sowie deren Familienangehörige
- Anerkannte Flüchtlinge nach der Genfer Konvention
- Drittstaatsangehörige, wenn es sich um Familienangehörige von EWR-BürgerInnen im Sinne von Art. 24 in Verbindung mit Art. 2 der EU Richtlinie RL 2004/38/EG handelt
- Hauptwohnsitz in NÖ

- Monatliche Bruttoeinkünfte, die den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten

Von der Förderung ausgenommen sind:

- Personen, die keinen eigenen Haushalt führen
- Personen, die die bedarfsorientierte Mindestsicherung beziehen
- Personen, die in Heimen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind
- Personen, die keinen eigenen Heizaufwand haben, weil sie einen privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung bzw. Bereitstellung von Brennmaterial besitzen (Ausgedinge, Pachtverträge, Deputate usw.) und diese Leistungen auch tatsächlich erhalten.
- Alle sonstigen Personen, die keinen eigenen Aufwand für Heizkosten haben

Der Heizkostenzuschuss kann nur auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 30. März 2021 beantragt werden.

Nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt während der Parteienverkehrszeiten. Das Antragsformular finden Sie auf unserer Homepage: www.st-martin-karlsbach.gv.at/Buergerservice/Formulare.

Geflügelpest-Verordnung

Präventionsmaßnahmen gegen die Geflügelpest

Derzeit kein Fall in Österreich bekannt!

Besonders im Norden Europas, aber auch in einigen südlichen Nachbarländern Österreichs sind in den letzten Monaten Fälle von Geflügelpest (HPAI) bei Wildvögeln, aber auch im Hausgeflügelbestand aufgetreten. Die Geflügelpest stellt für den Menschen jedoch keine Gefahr dar und wird auch nicht über Lebensmittel übertragen. In Österreich selbst ist bis heute noch kein Fall bekannt.

Dennoch wird das Risiko eines Ausbruchs in Österreich als hoch bewertet. Per Geflügelpest-Verordnung vom Montag, 7.12.2020 sind in den Risikogebieten Präventionsmaßnahmen einzuhalten. Auch in unserer Gemeinde ist es notwendig, das Geflügel von Wildvögeln fern zu halten. Damit kann man die Ausbreitung verhindern und einem Schaden für Geflügelhalter vorbeugen. Die Maßnahmen dienen dem Schutz des heimischen Geflügels und der Früherkennung eines möglichen Auftretens der Geflügelpest in Österreich.

Für die Risikogebiete in Österreich gelten folgende Maßnahmen für die Geflügelhalter:

Pflichten der Tierhalter:

Geflügel und andere in Gefangenschaft gehaltene Vögel sind dauerhaft in Stallungen oder jedenfalls in geschlossenen Haltungsvorrichtungen, die zumindest oben abgedeckt sind, so zu halten, dass der Kontakt zu Wildvögeln und deren Kot bestmöglich hintangehalten wird und zu wildlebenden Wasservögeln jedenfalls ausgeschlossen ist.

Ausnahmen:

Haltungen bei denen sichergestellt ist, dass bei gemischten Haltungen ein direkter und indirekter Kontakt zwischen Enten und Gänse und anderem Geflügel ausgeschlossen ist und das Geflügel durch Netze, Dächer, horizontal angebrachte Gewebe oder andere geeignete Mittel vor dem Kontakt mit Wildvögeln geschützt ist oder

- die Fütterung und Tränkung der Tiere erfolgt nur im Stall oder unter einem Unterstand um das Zufliegen von Wildvögeln zu verhindern. Wildvögel dürfen nicht mit Futter oder Wasser, das für Geflügel und andere in Gefangenschaft gehaltene Vögel bestimmt ist, in Berührung kommen. Die Ausläufe müssen gegenüber Oberflächengewässern, an denen sich wildlebende Wasservögel aufhalten können, ausbruchssicher abgezaunt sein.

Brieftauben dürfen in der Umgebung der Schläge zu Übungs- und Trainingszwecken aufgelassen werden, vorausgesetzt, die Tiere werden im Schlag gefüttert und getränkt.

Die Tränkung der Tiere darf nicht mit Wasser aus Sammelbecken für Oberflächenwasser, zu dem Wildvögel Zugang haben, erfolgen.

Die Reinigung und Desinfektion der Beförderungsmittel, Ladeplätze und Gerätschaften hat mit besonderer Sorgfalt zu erfolgen.

Über die Anzeigepflicht gemäß §17 Tierseuchengesetz hinausgehend, sind in allen Haltungen von Geflügel oder anderen in Gefangenschaft gehaltenen Vögeln in den in Anlage 1 (Gebiete mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko) genannten Gebieten Rückgang der Legeleistung, Abfall der Futter- und Wasseraufnahme und erhöhte Sterblichkeit der Behörde zu melden.

Meldepflicht für Veranstaltungen mit Geflügel oder anderen Vögeln:

Tiermärkte, Tierschauen und sonstige Veranstaltungen mit Geflügel oder Vögel sind bei der Behörde mindestens eine Woche vor ihrer Abhaltung anzuzeigen und können in Gebieten mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko untersagt werden.

Mehr Infos zur Geflügelpest:

<https://stp.bmg.gv.at/at.gv.bmg.verbrauchergesundheit/>

Feuerbeschau

im Gemeindegebiet St. Martin-Karlsbach 2021

Laut Beschluss der NÖ Landesregierung wird die für die Sicherheit der Menschen in unserem Ort notwendige Feuerbeschau in Zukunft vom zuständigen Rauchfangkehrermeister durchgeführt. Der zuständige Rauchfangkehrermeister hat selbständig und eigenverantwortlich für die Gemeinde die Beschau zu planen und durchzuführen.

Diese Feuerbeschau dient primär der Brandverhütung und damit der Sicherheit von Mensch und Gebäude. Ziel der Feuerbeschau ist die Feststellung brandgefährlicher Zustände. Sie umfasst die Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes, die der Entstehung und Ausbreitung von Bränden entgegenwirkt und bei einem Brand eine wirksame Brandbekämpfung und damit die Rettung des

Wohnraumes und der Menschen ermöglicht. Der zuständige Rauchfangkehrermeister wird diese Feuerbeschau flächendeckend im 10-Jahres-Rhythmus durchführen. Die Feuerbeschau ist keine Schikane des Gesetzgebers, es geht dabei um Ihre Sicherheit und auch um den Schutz Ihres Gebäudes.

Die Durchführung der Feuerbeschau erstreckt sich grundsätzlich auf alle Bauwerke einschließlich Nebengebäude, (Garagen, Gartenhäuser,...).

Ihr Rauchfangkehrermeister wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen und Sie rechtzeitig über Ihren persönlichen Termin informieren.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Rauchfangkehrermeister.

Silvesterknaller/Feuerwerkskörper

Verwendung von Silvesterknallern und Feuerwerkskörpern

Je nach Gefährlichkeit von Feuerwerkskörpern/Silvesterknallern gibt es unterschiedliche Altersbeschränkungen und sonstige Voraussetzungen, die für ihren Besitz, ihre Verwendung und ihre Überlassung erfüllt sein müssen. Feuerwerkskörper/Silvesterknaller werden in vier Kategorien (F1, F2, F3, F4) unterteilt, für die jeweils festgelegt ist, wie alt die Verwender bzw. die Besitzer sein müssen, und ob sie zusätzlich über Sachkunde oder Fachkenntnis verfügen müssen.

F1	(ab 12 Jahren)	sehr geringe Gefahr
F2	(ab 16 Jahren)	geringe Gefahr
F3	(ab 18 Jahren)	mittlere Gefahr
F4	(ab 18 Jahren)	große Gefahr

Beschränkungen der Verwendung von Silvesterknallern und Feuerwerkskörpern

Die Verwendung von Feuerwerkskörpern und Silvesterknallern der **Kategorie F2** (z.B. Schweizer Kracher, Knallfrösche etc.) ist im Ortsgebiet **grundsätzlich ganzjährig verboten**.



Innerhalb und in unmittelbarer Nähe zu Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen, Kirchen, Gotteshäusern sowie Tierheimen und Tiergärten ist die Verwendung von Feuerwerkskörpern/Silvesterknallern grundsätzlich immer verboten, auch außerhalb des Ortsgebietes. Der Bürgermeister kann in diesem Fall keine Ausnahme erlauben.

Ebenfalls grundsätzlich verboten ist die Verwendung von Silvesterknallern/Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 innerhalb bzw. in unmittelbarer Nähe zu größeren Menschenansammlungen, egal ob innerhalb oder außerhalb des Ortsgebiets.

Quelle: help.gv.at

Christbäume - wohin damit?

Entsorgungs- und Verwertungsmöglichkeiten

- **Kompostierung im eigenen Garten**
nach entsprechender Zerkleinerung (z.B. Häckseln)
- **Biotonne** (braune Tonne)
den Baum zerkleinert in die Biotonne werfen
- **Altstoffsammelzentren**
die Abgabe in den ASZ ist kostenlos
- **Verbrennen im Holzofen**
(min. 1-jährige Trocknungszeit)

Was sollten Sie beachten:

- **Lametta, Engelshaar, etc.** sind aus Plastik!
Unbedingt vollständig entfernen!
- Auf **Dekorationssprays** verzichten
(enthält Binde- und Lösemittel sowie schwermetallhaltige Bronzepigmente und Konservierungsstoffe)
- Bäume die **NEBEN der Biotonne** bereitgestellt werden, werden nur nach Einschätzung des Entsorgungspersonales **mitgenommen**, sofern die Gesamtmenge und Ladezeit die eigentliche Entleerung der Biotonnen nicht gefährdet.

Was dürfen Sie nicht mit Ihrem Christbaum machen:

- Entsorgung über die Restmülltonne
- Verheizen von **ungetrockneten** Bäumen im Ofen, die Nadeln verbrennen explosionsartig!
- Verbrennen im Freien

Text: Gemeindeverband Melk



Landjugend Ybbs-St. Martin

Generalversammlung

Unter ganz anderen Voraussetzungen als in den letzten Jahren hielten die Landjugend Ybbs-St. Martin die diesjährige Generalversammlung ab. Denn aufgrund der aktuellen Situation fand die Wahl diesmal online statt.

Markus Luger wurde in seiner Funktion als Obmann von 37 Wählerinnen und Wählern bestätigt. Verena Wippel legte nach drei Jahren ihr Amt als Leiterin zurück und übergab die Leitungsfunktion an die neue Leiterin Claudia Luger. Als Stellvertretung stehen ihnen Veronika Wiesinger und Andreas Fromhund zur Seite.

Zum neuen Kassier wurde Martin Wippel gewählt. Anna Gindl nimmt sich im kommenden Sprengeljahr erneut um das Amt der Schriftführung an.

Das Leitungsteam und der gesamte Vorstand kann trotz der aktuellen Situation auf ein erfolgreiches Sprengeljahr 2019/20 zurückblicken und freut sich auf ein spannendes und erlebnisreiches Sprengeljahr 2020/21.



Leitungsteam:

1. Reihe vlnr.: Obmann-Stv. Andreas Fromhund, Obmann Markus Luger, Leiterin Claudia Luger, Leiterin-Stv. Veronika Wiesinger

Landjugend Bezirk Ybbs

wählte online neuen Vorstand



Unter gänzlich neuen Voraussetzungen hielt die Landjugend Bezirk Ybbs ihre diesjährige Generalversammlung ab. Um in Sachen Covid19 absolut kein Risiko einzugehen, wurden nur die vereinsrechtlich notwendigen Tagesordnungspunkte abgehalten. Die Mitglieder wurden zu einer Onlinewahl aufgerufen, um ein Zusammenreffen zu vermeiden.

„Es war schon eine komisches Gefühl nur die Wahlen durchzuführen, aber unsere Mitglieder haben bewiesen, dass man auch in schwierigen Zeiten auf ihre Stimme zählen kann.“, vermisste Leiterin Sarah Huber den sonst üblichen festlichen Teil mit Mitglieder-Ehrungen und Funktionärsverabschiedungen. „Aber wir wollten kein Risiko eingehen und haben uns an die Empfehlungen der Landjugend Niederösterreich gehalten.“

Wahlen unter strengen Sicherheitsvorkehrungen
Diese sahen vor, auf ein Zusammenkommen von Mitgliedern und Funktionären gänzlich zu verzichten und mittels eines Online-Tools die Wahl von zu Hause aus durchzuführen. Die Mitglieder bekamen einen Link zugeschickt, mit dem sie auf das Abstimmungstool zugreifen konnten. So wurde der Kassier entlastet, einer kleinen Statutenänderung zugestimmt und der neue Vorstand gewählt.

Festlicher Teil auf unbestimmte Zeit verschoben

„Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“, hofft Obmann Christoph Prochazka, dass der festliche Teil der Generalversammlung möglichst bald nachgeholt werden kann. „Wir wollen ja schließlich unsere Mitglieder ehren und auf die gemeinsamen Projekte und den Zusammenhalt anstoßen.“

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann: Christoph Prochazka
Leiterin: Sarah Huber
Obmann Stv.: Stefan Gerersdorfer
Leiterin Stv.: Hannah Hilmbauer
Kassier: Christian Gruber
Schriftführer: Stefanie Wiesinger
Kassaprüfer 1: Roland Luger
Kassaprüfer 2: Anna Kaltenbrunner

Weitere Ausschussmitglieder werden in der Ersten Sitzung des neuen Vorstands gewählt.

Kontakt Landjugend Bezirk Ybbs:

Anna Kaltenbrunner, 0650/6631007,
annacsual@gmail.com

Kontakt Pressestelle Landjugend NÖ:

Thomas Zeitelberger, 0664/6025926311,
thomas.zeitelberger@lk-noe.at



Bezirksleitung und Stellvertretung:

Christoph Prochazka, Sarah Huber, Hannah Hilmbauer, Stefan Gerersdorfer

Österreichischer Honig

Rezeptidee des Imkervereins Ybbs-St. Martin

Linzerschnitten

Mürbteig

20 dag Butter

18 dag Honig

12 dag Weizenmehl Type 700

12 dag Weizenvollkornmehl

15 dag geriebene Mandeln

1 Ei

1 Dotter

Geriebene Zitronenschale

Zimt

Ribiselmarmelade



Aus diesen Zutaten einen Mürbteig zubereiten und mindestens eine Stunde - besser eine Nacht - im Kühlschrank rasten lassen. Nach der Teigruhe 2/3 des Teiges auswalken, diesen auf ein befettetes Blech geben und mit der Ribiselmarmelade messerrückendick bestreichen. Aus dem restlichen Teig Streifen formen und gitterförmig auf die Marmelade bestrichene Teigmasse auflegen. Circa 45 Minuten bei 170 °C backen.

Der Imkerverein Ybbs-St. Martin wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr!

Obmann Alois Brandstetter

Pflanzbeet 22

3376 St. Martin

Ferialjobs



Auch im Jahr 2021 bietet die Marktgemeinde St. Martin-Karlsbach wieder Arbeitsplätze für die Sommerferien an.

Bewerbungen bitte am Gemeindeamt, bis spätestens **05. Februar 2021** (12:00 Uhr), abgeben.

Bewerbungen für diese Zeiträume möglich:

05. Juli - 23. Juli 2021

26. Juli - 13. August 2021

16. August - 03. September 2021

Nächster Bausprechtag

Mi, 20. Jänner 2021

Es wird um rechtzeitige Terminvereinbarung ersucht.

Bitte berücksichtigen Sie, dass Genehmigungsverfahren einige Wochen benötigen!

07412/58902

marktgemeinde@st-martin-karlsbach.gv.at

STERNSINGER Nachrichten

Die Sternsinger sind zu Ihnen unterwegs am



Samstag: 2. Jänner 2021 St. Martin

Montag: 4. Jänner 2021 Pflanzbeet und Eitzing, Neuhaus und Satzenberg, Ennsbach und am Hengstberg

Dienstag: 5. Jänner 2021 Ennsbach (Mehlberg), Karlsbach

Das Sternsingen findet aufgrund der aktuellen Covid - Bestimmungen v o r der Haustür statt!!!

Ärztenotdienst

1. Quartal 2020

Dezember

24./25.	Dr. Georg CSAICSICH	07412 58090
26./27.	Dr. Franz Alois GABLER	07474 280
31.	Dr. Horst HOLLICK	07412 54028

Jänner

01.	Dr. Horst HOLLICK	07412 54028
02./03.	Dr. Ulrike STIERSCHNEIDER	07473 8232 0
06.	Dr. Franz Alois GABLER	07474 280
09./10.	Dr. Christian Josef HAUNSCHMIDT	07473 66677
16./17.	Dr. Georg CSAICSICH	07412 58090
23./24.	Dr. Franz Alois GABLER	07474 280
30./31	Dr. Horst HOLLICK	07412 54028

Februar

06./07.	Dr. Ulrike STIERSCHNEIDER	07473 8232 0
13./14.	Dr. Georg CSAICSICH	07412 58090
20./21.	Dr. Christian Josef HAUNSCHMIDT	07473 66677
27./28.	Dr. Franz Alois GABLER	07474 280

März

06./07.	Dr. Horst HOLLICK	07412 54028
13./14.	Dr. Ulrike STIERSCHNEIDER	07473 8232 0
20./21.	Dr. Christian Josef HAUNSCHMIDT	07473 66677
27./28.	Dr. Georg CSAICSICH	07412 58090

Ärzte - Wochenend- und Feiertagsdienst

Seit 01.07.2019 ist der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst NEU und wird auf freiwilliger Basis von den Ärztinnen und Ärzten geleistet.

- ⇒ Bereitschaft: 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr
- ⇒ Ordinationsbetrieb: 9:00 bis 11:00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an

- ⇒ die Gesundheitshotline 1450
- ⇒ Rettung 144 (lebensbedrohenden Situationen)
- ⇒ NÖ Ärztedienst 141 (19:00 bis 7:00 Uhr)

Die aktuellen Empfehlungen, Ordinationen ausschließlich nach telefonischer Rücksprache aufzusuchen, betreffen auch den Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen.

FÜR EIN UNBESCHWERTES LEBEN: PFLEGE UND BETREUUNG ZUHAUSE

Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben, benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!

- Mobile Pflege & Betreuung
- Mobile Physio- & Ergotherapie
- Essen zuhause
- Notruftelefon
- 24-Stunden-Betreuung*
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung, Förderungen ...)

Immer für Sie erreichbar

☎ 0676 / 8676

www.noe-volkshilfe.at



volkshilfe.

Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ oder in Kooperation mit *24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH erbracht. © Oktober 2020



WER LÄNGER GESUND LEBEN WILL, FÄNGT AM BESTEN JETZT DAMIT AN!



»Vorsorge Aktiv« - Gesundheit für mich

HAND AUFS HERZ: Wie ist es um Ihren Lebensstil bestellt? Fühlen Sie sich wohl in Ihrer Haut? Gibt es bereits ein Herz-Kreislauf-Risiko? Gewohnheiten zu ändern und den Alltag gesünder zu gestalten, ist nicht immer einfach ...

Wir haben die Lösung: Mit dem »tut gut«- Programm »Vorsorge Aktiv« können Sie Ihren Lebensstil ganz leicht zum Positiven verändern! Die Kosten für eine Kursteilnahme belaufen sich auf 99€ für 72 Kurs-Einheiten.

Weitere Informationen:

kostenloser Info-Abend
Do. 28.Jän. 19Uhr
Gemeindeamt St.Martin



informieren sie sich bei
Regional Koordinator
Gerhard Rötzer
0676 8587 2345 33
gerhard.roetzer@noetutgut.at

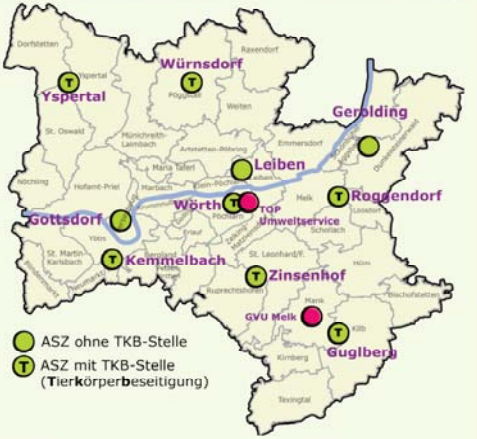


noetutgut.at/vorsorgeaktiv

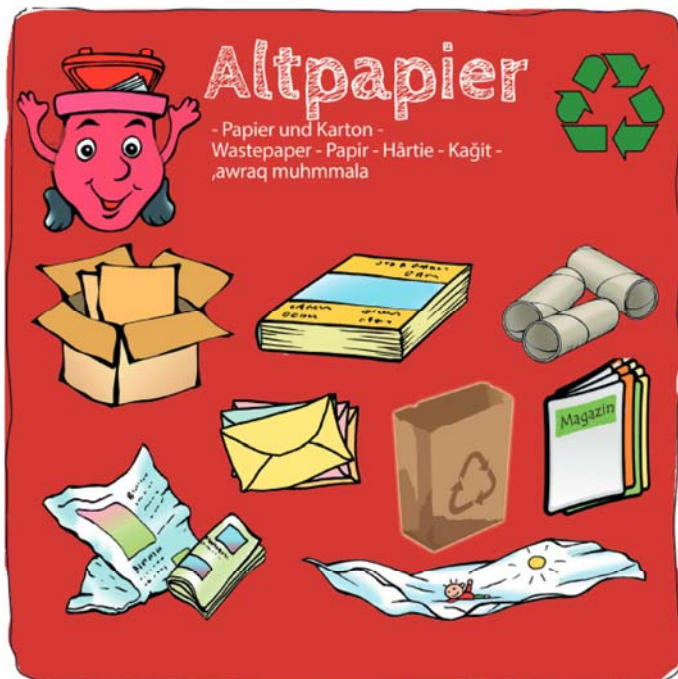
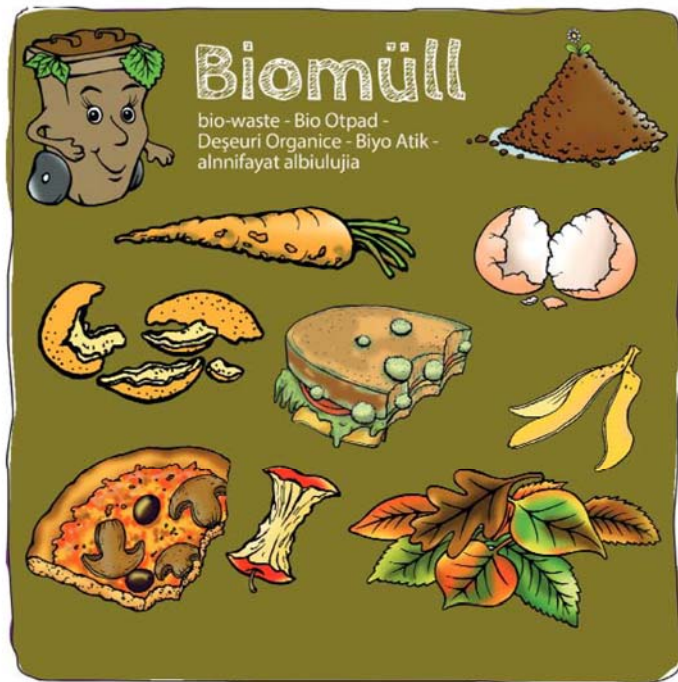


Abfuhrterminkalender

St. Martin-Karlsbach 2021

Hausabholung	Altstoff-Sammelinseln (ASI)	Altstoff-Sammelzentren (ASZ)
Di. 12.01.2021 Bio Di. 12.01.2021 Gelbe Tonne Di. 19.01.2021 Papier Di. 19.01.2021 Restmüll Di. 26.01.2021 Bio Di. 09.02.2021 Bio Di. 16.02.2021 Restmüll Di. 23.02.2021 Bio Di. 23.02.2021 Gelbe Tonne Di. 02.03.2021 Papier Di. 09.03.2021 Bio Di. 16.03.2021 Restmüll Di. 23.03.2021 Bio Di. 06.04.2021 Bio Di. 06.04.2021 Gelbe Tonne Di. 13.04.2021 Papier Di. 13.04.2021 Restmüll Di. 20.04.2021 Bio Di. 04.05.2021 Bio Di. 11.05.2021 Restmüll Di. 18.05.2021 Bio Di. 18.05.2021 Gelbe Tonne Di. 25.05.2021 Papier Di. 01.06.2021 Bio Di. 08.06.2021 Restmüll Di. 15.06.2021 Bio Di. 29.06.2021 Bio Di. 29.06.2021 Gelbe Tonne Di. 06.07.2021 Papier Di. 06.07.2021 Restmüll Di. 13.07.2021 Bio Di. 27.07.2021 Bio Di. 03.08.2021 Restmüll Di. 10.08.2021 Bio Di. 10.08.2021 Gelbe Tonne Di. 17.08.2021 Papier Di. 24.08.2021 Bio Di. 31.08.2021 Restmüll Di. 07.09.2021 Bio Di. 21.09.2021 Bio Di. 21.09.2021 Gelbe Tonne Di. 28.09.2021 Papier Di. 28.09.2021 Restmüll Di. 05.10.2021 Bio Di. 19.10.2021 Bio Fr. 22.10.2021 Restmüll Di. 02.11.2021 Bio Di. 02.11.2021 Gelbe Tonne Di. 09.11.2021 Papier Di. 16.11.2021 Bio Di. 23.11.2021 Restmüll Di. 30.11.2021 Bio Di. 14.12.2021 Bio Di. 14.12.2021 Gelbe Tonne Di. 21.12.2021 Papier Di. 21.12.2021 Restmüll Di. 28.12.2021 Bio	 ASI 1: Hengstberg - bei Haus Steinberger/Frank ASI 2: Ennsbach - Parkplatz bei GH Bürbaumer ASI 3: Karlsbach - Dorfplatz ASI 4: St. Martin - bei Kaufhaus Mayr ASI 5: St. Martin - Hochfeldstraße bei Haus Gundacker ASI 6: St. Martin - Hochfeldstraße bei Dr. Csicsich ► Zum <u>Weißglas</u> gehören ausschließlich farblose Glasflaschen, Konservengläser und Flacons ► Zum <u>Buntglas</u> gehören ausschließlich eingefärbte Glasflaschen, Konservengläser und Flacons ► In die <u>Metall</u>-Container gehören nur Verpackungsmetalle wie z.B. Konservendosen oder Getränkedosen ► Sammelbehälter für gebrauchsfähige Alttextilien finden Sie bei allen ASZ und beim FF-Depot in St. Martin Nähere Informationen zu den Altstoffsammelinseln (ASI) finden Sie auf www.gvumelk.at/asi 	  Öffnungszeiten der ASZ • ausgenommen Feiertage • Von Hl. Abend (24.12.) bis Hl. 3 Könige (6.1.) sind alle ASZ geschlossen! Di. 13 bis 19 Uhr Leiben Di. 13 bis 19 Uhr Gerolding Mi. 13 bis 19 Uhr Zinsenhof Mi. 13 bis 19 Uhr Würnsdorf Do. 9 bis 19 Uhr Kammelbach Do. 13 bis 19 Uhr Yspertal Fr. 11 bis 19 Uhr Guglberg Fr. 11 bis 19 Uhr Roggendorf Sa. 7 bis 13 Uhr Gottsdorf Sa. 7 bis 13 Uhr Wörth Abgabemöglichkeit für: Sperrmüll, Holz, Metall, Bioabfall, Bauschutt, Reifen, Alttextilien, Altöl, Siloplanen, Kanister, Problemstoffe, Elektroaltgeräte, uvm... 
Jährliche Aktionen des Gvu Melk Anmeldung schriftlich per Post, Mail, Fax oder Onlineformular auf www.gvumelk.at		
• Grünschnittentsorgung: Anmeldefrist jedes Jahr bis 15. März bzw. 15. September Der Termin wird ca. 14 Tage vor der Abholung schriftlich per Post/E-Mail mitgeteilt • Sperrmüll-Hausabholung: Anmeldefrist jedes Jahr bis 15. Juli, Der Termin wird bis Mitte August schriftlich per Post/E-Mail mitgeteilt • Autowrack-Entsorgung: Abholung innerhalb von 14 Tagen ab Anmeldung 		

Die Müllbehälter müssen bis spätestens 5 Uhr früh des jeweiligen Abfuhrtermines bereitgestellt werden! Bei Zufahrtsbehinderung (z.B. Baustellen) muss die Bereitstellung an einem für das Müllfahrzeug leicht erreichbaren Platz erfolgen.



Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk

Wieselburger Str. 2, A-3240 Mank
gemeindeverband@gvumelk.at

02755/2652
www.gvumelk.at

02755/2086
www.abfallverband.at/melk

Du findest uns auf